

NEWSLETTER #6 / 2016

Liebe Freunde des Schülerlabors, liebe Interessenten an unseren Angeboten,

im heutigen Newsletter möchten wir Sie auf einige unserer aktuellen Projekte aufmerksam machen:

1. Neu im Programm:
„Schreibspaziergang durch die Jahrhunderte“ – ein Deutschprojekt
„Bestanden?! - Von Bernoulliketten und Binomialverteilungen“ – ein Matheprojekt
2. Premiere: Erstes Projekt für Russisch-Kurse
3. Bewerbungen noch möglich: UniStem Day 2017
4. Wieder da: Geschichts-/Sowi-Projekt zur Geschichte der Nachrichtendienste
5. Neuer Termin: Geschichtsprojekt „Münze und Macht“

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

1. Neu im Programm:

„Schreibspaziergang durch die Jahrhunderte“ – ein Deutschprojekt (Sek I)

Schreiben kann heutzutage (fast) jeder und an jedem beliebigen Ort. Aber was, wie und wo schrieben Schriftsteller z.B. im Mittelalter, in der Romantik oder der Avantgarde? Im Schülerlabor können Schülerinnen und Schüler der Unterstufe ab sofort in die Rolle eines Schriftstellers vergangener Epochen schlüpfen, verschiedene Schreibgeräte und -techniken erproben und eigene Gedichte und Geschichten produzieren, die abschließend in einer kleinen Dichterlesung vorgetragen werden. Unser neues Projekt „Schreibspaziergang durch die Jahrhunderte. Eine Schreibwerkstatt zu 500 Jahren deutscher Literaturgeschichte“ knüpft an den Kompetenzbereich des produktionsorientierten Umgangs mit Texten und Medien des Kernlehrplans Deutsch (Sek I) an.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/schreibspaziergang.html.de>. Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

„Bestanden?! – Von Bernoulliketten und Binomialverteilungen“ – ein Matheprojekt

Ob in der Fahrschule oder der Universität: Multiple-Choice-Tests stellen Prüflinge immer wieder vor Herausforderungen. Aber die Antworten sind ja bereits vorgegeben. Also kann man doch auch einfach raten und bestehen, oder? - Dieser und anderen spannenden Fragen gehen Schüler und Schülerinnen im Mathe-Projekt „Bestanden?! – Von Bernoulliketten und Binomialverteilungen“ nach und erarbeiten sich aktiv, selbstständig und experimentell die Formel zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit einer Trefferanzahl in einer Bernoulli-Kette.

Das Projekt zählt erst seit Kurzem zum Programm des Alfred Krupp-Schülerlabors. Es richtet sich an Mathematik-Kurse der Oberstufe. Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/binomialverteilungen.html.de>. Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-MINT (Tel.: 0234-32-27081, Mail: schuelerlabor@rub.de).

2. Premiere im Schülerlabor: Erstes Projekt für Russisch-Kurse

Zum ersten Mal hat das Schülerlabor nun auch ein Schülerprojekt für das Schulfach Russisch im Programm. Wir laden Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler herzlich dazu ein, gemeinsam mit Russisch-Studierenden der RUB die vielen positiven Seiten des Russischlernens zu erforschen – von den durch Russischkenntnisse eröffneten beruflichen Möglichkeiten bis zu den Besonderheiten der russischen Sprache und Kultur.

Der ganztägige Projekttag „Russisch – wozu?!“ richtet sich an Oberstufenkurse im Schulfach Russisch und ist auch für Sprachanfänger geeignet.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/russisch-wozu.html.de>. Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

3. Bewerbung für den UniStem Day 2017 noch bis zum 1.12.16 möglich

„Stammzellen: Alleskönner oder Teufelszeug?“ Unter diesem Motto findet am 16. und 17. März nächsten Jahres wieder der europäische Stammzelltag an der Ruhr Universität statt. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen des UniStem Days gemeinsam mit Wissenschaftlern und Studierenden mit den naturwissenschaftlichen und den ethisch-gesellschaftlichen Aspekten der Stammzellforschung auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung ist zweitägig: Am 16.3.17 arbeiten die Teilnehmer als Stammzellforscher im Forschungslabor des Lehrstuhls für Zellmorphologie und Molekulare Neurobiologie. Am 17.3.17 steht die ethische Beurteilung der Stammzellforschung im Mittelpunkt. Im geisteswissenschaftlichen Bereich des Alfred Krupp-Schülerlabors finden dazu ein Vortrag, Workshops und eine Podiumsdiskussion statt.

Bis zum 1.12.16 können Sie sich mit Ihrem Kurs (z.B. in den Schulfächern Biologie, Philosophie oder Religion) für die Teilnahme am UniStem Day 2017 bewerben. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung das Formular, das Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/aktuelles/2016/aks00052.html.de> finden. Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-3224723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

4. Wieder da: Projekt für Geschichts- und Sowikurse (Sek II) zur Geschichte der Nachrichtendienste

Im Projekt „Top Secret?“ erhalten Oberstufenkurse in den Fächern Geschichte und Sozialwissenschaften einen spannenden Einblick in ein aktuelles historisches Forschungsgebiet: die Geschichte der Nachrichtendienste. Im Mittelpunkt steht die Geschichte des deutschen Bundesamtes für Verfassungsschutz nach dem Zweiten Weltkrieg. Anhand von Archivmaterialien und Internetdokumenten decken die Schülerinnen und Schüler die „braune Vergangenheit“ zahlreicher Mitarbeiter des deutschen Inlandnachrichtendienstes auf – ein Aspekt, der besonders für die Auseinandersetzung mit den Nachwirkungen des Nationalsozialismus (z.B. im Inhaltsfeld 5 des Kernlehrplans Geschichte) interessant ist.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/top-secret.html.de>. Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-3224723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

5. Neuer Termin für Geschichtsprojekt „Münze und Macht“ am 27.1.17

Krisengeplagte „Euro-Länder“ wie Griechenland sind in jüngerer Zeit in die Kritik geraten. Die modernen Hellenen werden zwar als „Wiege des Abendlandes“ gerühmt – aber verstehen sie auch etwas von Finanzwirtschaft? Und wie war es eigentlich um die Finanzen im antiken Griechenland bestellt? Das Projekt „Münze und Macht. Eine Währungsunion bei den „Alten Griechen“?“ eröffnet Schülerinnen und Schülern der Oberstufe einen münzwissenschaftlichen Zugang zur Welt der „alten“ und modernen Griechen. Anhand von echten antiken Münzen und ausgewähltem Quellenmaterial gehen wir der Frage nach, ob es bereits in der Antike eine Art Währungsunion gab und welchen Bezug dieses historische Phänomen zur gegenwärtigen Finanzwirtschaft hat.

Das Projekt ist besonders für Geschichtskurse geeignet, aber auch z.B. für die Schulfächer Griechisch oder Sozialwissenschaft.

Nächster buchbarer Termin ist der 27.1.17. Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/muenze-und-macht.html.de>. Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-3224723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).